

Roedelius

Selbstporträt Wahre Liebe

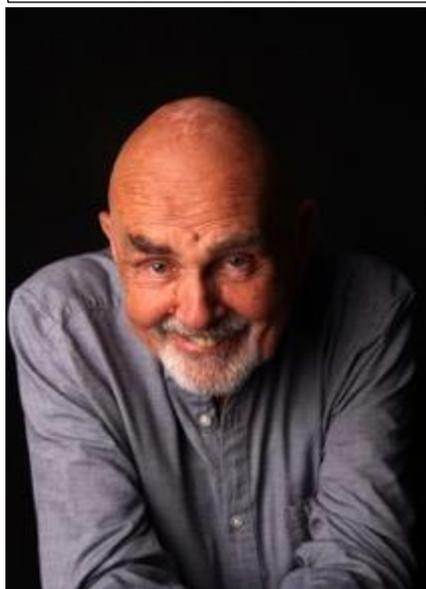


CD / LP / Digital

Veröffentlichung: 10. April 2020

Tracklisting

1. Spiel im Wind
2. Wahre Liebe
3. Geruhsam
4. Mitgewalzt
5. Winterlicht
6. Im Kreisel
7. Nahwärme
8. Ebenfalls
9. Gerne
10. Vormals
11. Gleichklang
12. Aus weiter Ferne



BB335

CD 183592
EAN 4015698371543
LP 183591
EAN 4015698765687

Promotion

Bureau B / Steffi Hegenberg
+49(0)40-881666 64
steffi@bureau-b.com
www.bureau-b.com

Cover/Presskit/Download
<http://bureau-b.de/roedelius.php>

1979 erschien bei Sky Records mit den Worten ‚Sanfte Musik‘ unternitelt, der erste Teil aus Hans-Joachim Roedelius' Selbstportrait-Reihe in die sich nun vierzig Jahre später das aktuelle Album ‚Wahre Liebe‘ einfügt.

Nachdem Roedelius 1967 als einer der Initiatoren des Berliner Zodiac-Artslabs und folgend Mitbegründer der Gruppen Cluster/Cluster und Harmonia eine ganz neuartige, freie Musik erschuf, die rückblickend weltweit als historischer Meilenstein im Kontext der sogenannten Kosmischen Musik und des Krautrocks geschätzt wird, begann er in späten 1970er Jahre auch solistisch zu arbeiten. Dabei entstand über die Jahrzehnte ein umfangreiches, vielschichtiges Werk, innerhalb dessen die Selbstportrait-Alben einen ganz besonderen und sehr persönlichen Platz einnehmen.

Der Künstler selbst dazu: "Mit seinen Selbstportraits hat sich dieser Roedelius mittlerweile einen festen Platz in der Wertschätzung vieler Menschen in aller Welt 'erspielt' und sich dabei natürlich weiterentwickelt, wobei er sich aktuell eigentlich 'nur noch' dem Klavierspiel widmet, seiner neuesten, starken, noch wahreren als der wahren Liebe. Es wirkt ganz offenbar derselbe Geist in allen Roedelius' Arbeiten, ob nun mit Vintage-Equipment produziert oder am Klavier erzeugt."

Das Hamburger Musiklabel Bureau B hat in den vergangenen zehn Jahren zahlreiche jener Solo- und Kollaborationsalben von Hans-Joachim Roedelius wiederveröffentlicht und so einer neuen Generation von interessierten Hörern zugänglich gemacht. 2014 trug Labelgründer Gunther Buskies die Idee an Roedelius heran, einen neuen Teil der Selbstportait-Reihe aufzunehmen und sich dabei auf das Originalinstrumentarium jener frühen Veröffentlichungen der späten 70er Jahren zu beschränken; eine Farfisa-Orgel, eine Rhythmusmaschine, ein Tape-Delay und zusätzlich ein Rhodes. In Zusammenarbeit mit den Musikern Onnen und Wolf Bock ist somit das Album 'Wahre Liebe' entstanden.

Roedelius sagt über den Prozess:

"Das Album 'Wahre Liebe' als Auftragsarbeit von Gunther Buskies, der gerne wissen wollte, ob denn ein Roedelius im fortgeschrittenen Alter noch dazu imstande sei, sich mit Vintage-Equipment klanglich in seine eigene Selbstportrait-Vergangenheit und damit seine Jugendzeit 'zurück-zu-beamen', um ähnlich überzeugende Ergebnisse wie damals abzuliefern, erbringt den Beweis dafür, dass solcherlei 'alte Liebe' wie die MEINE einfach nicht rosten KANN." Tatsächlich knüpft das Album nahtlos an jene renommierten Arbeiten an; die in Roedelius' ureigenster musikalischer Sprache verfassten teils spröden aber immer leicht dahingehauchten Miniaturen, Improvisationen, Stimmungsbilder, lauschige Skizzen, traumverlorene Introspektionen eines Individualisten. die sich wie ein pastellfarbenes Band, mal sanft erhebend und dann wieder zurückgenommen, durch die jeweiligen Klang-Landschaften ziehen.

Hans-Joachim Roedelius äußert sich zufrieden: "Der Roedelius hat die Gelegenheit bekommen, sich selbst bestens kennenzulernen, um damit schlussendlich das machen zu können, wozu er er fähig, bzw. offenbar berufen ist, nämlich in den Fußstapfen der Ahnen: Authentische Kunst, ob nun Musik oder Texterei oder alles andere, was er selbst mit großem Interesse angeht, zu 'erzeugen'."